



**Scooter**

Modell 1.254

---

**Bedienungsanleitung**

---



**MEYRA**<sup>®</sup>  
Wir bewegen Menschen.

# Inhalt

<b>Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen</b>	6
<b>Einleitung</b>	6
<b>Modellaufzählung</b>	6
<b>Indikationen</b>	6
<b>Empfang</b>	7
<b>Spezifikation</b>	7
<b>Verwendung</b>	7
<b>Anpassung</b>	7
<b>Wiedereinsatz</b>	8
<b>Lebensdauer</b>	8
<b>Gesetzliche Bestimmungen</b>	8
<b>Hochfrequente Strahlung</b>	8
<b>Übersicht</b>	9
Modell: 1.254	9
Bedienmodul	10
<b>Tipps zur Unfallverhütung</b>	11
Erste Fahrübungen	11
Sicherheitshinweise	11
<b>Handhabung des Scooters</b>	12
Sichern des Scooters	12
Funktionsprüfung	12
Fahrverhalten	12
<b>Bremsen</b>	12
Betriebsbremse	12
Abbremsen des Scooters	12
Feststellbremse	12
Feststellen der Bremsen	13
Lösen der Bremsen	13
Handbremse	14
Feststellen der Handbremse	14
Lösen der Handbremsen	14


<b>Fahr-/Schiebebetrieb</b>	15
Schiebebetrieb herstellen	15
Fahrbetrieb herstellen	15
<b>Fahrschloss</b>	16
<b>Fahrschlüssel</b>	16
Position AUS	16
Position EIN	16
Scooter sichern	16
<b>Bedienmodul-Funktionen</b>	17
Batterieladebuchse	17
Scooter einschalten	17
Batteriespannung	18
Batterieanzeige	18
Auswertung	18
Vorwählbare Endgeschwindigkeit	19
Endgeschwindigkeit vorwählen	19
Fahrhebelwippe	20
Fahrgeschwindigkeit vorwärts	20
Fahrgeschwindigkeit rückwärts	20
Links-/ bzw. Rechtskurve	20
Abbremsen des Scooters	20
<b>Fahrbereitschaft herstellen</b>	21
<b>Überprüfungen vor Fahrtantritt</b>	22
Batterie-Ladezustand	22
Batterien laden	22
Batterieladevorgang	23
<b>Sitz</b>	24
Sitz drehen	24
Sitz abnehmen	24
Sitz aufstecken	25
Sitzhöhe einstellen	25
Sitzabstand zur Lenksäule einstellen	25
Rückenlehne	26

<b>Armlehnen</b>	27
Armlehnen hochschwenken	27
Armlehnenwinkel einstellen	27
Armlehne abnehmen	27
Armlehne einstecken und positionieren	27
Armlehnenhöhe einstellen	28
Kopfstützenhöhe einstellen	28
Scooter-Abmessungen reduzieren	29
<b>Frontkorb</b>	30
<b>SitzKorb (Option)</b>	30
<b>Stützrollen</b>	31
<b>Batterien</b>	31
Stillstand über vier Monate	31
<b>Haltegurt</b>	32
Anlegen des Haltegurtes	32
Öffnen des Haltegurtes	32
Einstellen der Gurtlänge	32
<b>Wartung</b>	33
Wartungsarbeiten	33
Wartungsplan	34
Räder	36
Sicherungen	36
Sicherungen austauschen	36
Störungsbehebung	37
<b>Instandhaltung</b>	38
Reinigung und Pflege	38
Polster und Bezüge	38
Desinfektion	39
Wiedereinsatz	39
Instandsetzung	39
Service	39
Ersatzteile	40
Entsorgung	40
Hinweise für den Fachhändler	41
Programmierung des Fahrverhaltens	41

<b>Technische Daten</b>	42
Reichweite	42
Steigfähigkeit	42
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.254	43
Weitere Technische Daten für Modell 1.254	44
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Scooter	46
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	47
<b>Inspektionsnachweis</b>	48
<b>Gewährleistung / Garantie</b>	49
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	50
Inspektionsnachweis zur Übergabe	50
<b>Notizen</b>	51

# BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN


Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen
- [ ] Verweis auf eine Bildnummer
- ( ) Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

## EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument. Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Scooters vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< [www.meyra.com](http://www.meyra.com) >.

-  Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Informationen über die Produktsicherheit, mögliche Rückrufaktionen und allgemeine Handhabungshinweise unserer Produkte

finden Sie im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:

< [www.meyra.com](http://www.meyra.com) >.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die einschlägigen Normen zu Erfüllung der EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

## MODELLAUFZÄHLUNG




Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.254

## INDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Scooters ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

-  Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.
-  Eine Versorgung mit einem Scooter ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handbetriebener Rollstühle auf Grund der Behinderung nicht mehr, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.
-  Eine Restgehfähigkeit ist für die Nutzung derartiger Produkte erforderlich.

## EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ☞ Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ☞ Die Verpackung des Scooters sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

## SPEZIFIKATION

Der Scooter ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Der Scooter wurde entwickelt, um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

Der Scooter erfüllt die Anforderungen behinderter Menschen nach EN 614-1.

Das Modell ist der Anwendungsklasse C entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet. Der Scooter dient ausschließlich der Beförderung einer sitzenden Person und nicht als Zugmittel, Transporter oder ähnliches.

## VERWENDUNG

Der Scooter wird über die in den Lenker integrierte Fahrhebelwippe gefahren.

Die grundsätzliche Eignung des Fahrers zur Teilnahme am Straßenverkehr muss gewährleistet sein.

Vermeiden Sie ruckartiges Anfahren Ihres Scooters. – Gefahr des Überschlagens bzw. Kippgefahr!

Benutzen Sie den Scooter nicht ohne montierten Sitz!

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit.

Der Scooter ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- Setzen Sie den Scooter nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte aus.

Lassen Sie sich nicht auf Ihrem Scooter tragen, indem der Scooter vom Boden angehoben wird. Nicht fest montierte Bauteile, z. B. Sitz, Verkleidung, können sich lösen und so einen Sturz verursachen.

- ☞ Der Scooter ist ein Elektrofahrzeug und keine Trageeinrichtung.

Verwenden Sie den Scooter nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 42 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

## ANPASSUNG

Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Scooter bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Scooters durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächlich Einsatzort des Scooters berücksichtigt.

- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Scooteranpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Kindern und Heranwachsenden ist eine

Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

## **WIEDEREINSATZ**

Der Scooter ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Scooter einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

## **LEBENSDAUER**

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

## **GESETZLICHE BESTIMMUNGEN**

- ☞ Das Produkt ist für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

## **HOCHFREQUENTE STRAHLUNG**

Unsere Elektrofahrzeuge entsprechen den Anforderungen der EG-Richtlinie 93/42 EWG für Medizinprodukte. Trotzdem sind Störungen durch hochfrequente Strahlungen anderer elektronischer Geräte nicht grundsätzlich auszuschließen.

Beim Durchfahren starker elektrischer Störfelder können trotz geprüfter Schutzmaßnahmen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs Betriebsstörungen nicht ausgeschlossen werden. Diese zeigen sich in einem ungewöhnlichen Fahrverhalten. Reagiert das Elektrofahrzeug im Störfall unkontrolliert oder werden andere elektronische Geräte (dieses können z. B. hochempfindliche, elektromagnetische Geräte, wie z. B. Anti-Diebstahl Vorrichtungen in Kaufhäusern sein) durch das Elektrofahrzeug gestört, halten Sie sofort an und schalten Sie das Fahrzeug aus. Betreiben Sie das Elektrofahrzeug grundsätzlich nicht in unmittelbarer Umgebung medizintechnischer Geräte mit hohem Gefährdungspotential und/oder lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten.



# ÜBERSICHT

## Modell: 1.254

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Scooters.



### Pos. Benennung

- (1) Kopfstütze
- (2) Armlehne
- (3) Lenksäule
- (4) Blinker links
- (5) Sitz
- (6) Fahrscheinwerfer
- (7) Lenkrad
- (8) Hebel zur Sitztiefenverstellung
- (9) Antriebsrad
- (10) Lenker mit Fahrhebelwippe
- (11) Bedienfeld
- (12) Frontkorb
- (13) Fahr Schlüssel
- (14) Hebel der Sitzverriegelung
- (15) Hebel zur Rückenlehnenverstellung
- (16) Rückleuchte / Blinker hinten
- (17) Stützrolle
- (18) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb

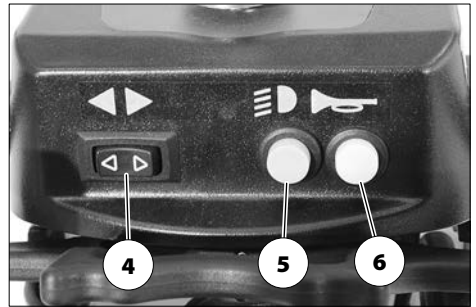
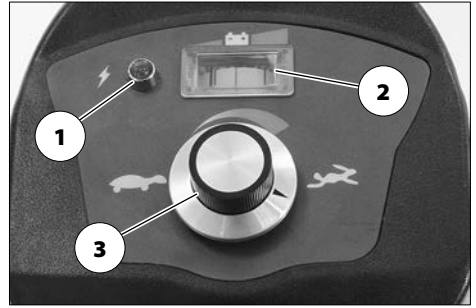
# ÜBERSICHT

## Bedienmodul

Die Übersicht zeigt die Bedieneinrichtungen des Bedienmoduls.

### Pos. Benennung

- (1) Statusanzeige
  - Kontrollanzeige der Betriebsbereitschaft / Störungsanzeige.
- (2) Anzeige der Batteriespannungsanzeige
- (3) Geschwindigkeitsvorwahl
  - Hase (höchste wählbare max. Endgeschwindigkeit)
  - Schildkröte (niedrigste wählbare max. Endgeschwindigkeit)
- (4) Kippschalter Blinker links/rechts
- (5) Beleuchtung ein/aus
- (6) Hupe
- (7) Batterieladebuchse
  - Die Batterieladebuchse ist durch eine zur Seite schwenkbare Abdeckscheibe geschützt.
- (8) Warnblinklicht ein/aus



# TIPPS ZUR UNFALLVERHÜTUNG

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Scooter und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalt- hebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren der Fahr- hebelwippe kann den Scooter sonst un- kontrolliert anfahren lassen! – Unfallge- fahr!

## Erste Fahrübungen

- ☞ Für die ersten Fahrübungen ist eine ge- ringe Geschwindigkeit am Bedienfeld vorzuwählen.  
Machen Sie sich schrittweise mit dem Fahrverhalten des Scooters vertraut.
- ☞ Führen Sie nach dem Anrollen – bei sehr geringer Geschwindigkeit – einen kurzen Brems- und Lenktest durch.

## Sicherheitshinweise

- ☞ Kurven und Gefälle sind mit angepass- ter Geschwindigkeit zu befahren. – Kippgefahr.
- ☞ Beim Rückwärtsfahren auf Rampen be- steht Überschlagsgefahr!
- ☞ Die Stützrolle kann beim Herunter- fahren z. B. von einer Hinderniskante aufsetzen und somit die Antriebsräder vom Boden abheben. – Der Scooter ist dann *manövrierunfähig*!
- ☞ Den Scooter nicht während der Fahrt ausschalten. Der Scooter wird dadurch außer Betrieb gesetzt und stoppt so- fort.
- ☞ Durch den An- und Abbau von Zube- hörteilen/Komponenten kann sich das Fahrverhalten ändern.

- ☞ Setzen Sie den Scooter nicht extremen Witterungen aus.
- ☞ Temperatureinwirkungen durch Lam- pen, Sonne oder andere Wärmequellen kann die Polsterteile und Verkleidun- gen beschädigen oder so stark aufhei- zen, dass es bei einer Berührung mit freiliegender Hautfläche, zu Hautver- brennungen führen kann.
  - ☞ Freiliegende sowie wärmeempfind- liche Haut entsprechend schützen.
- ☞ Mobil-Telefone sowie andere Funkan- lagen sind aus Sicherheitsgründen nur bei ausgeschaltetem Scooter zu betrei- ben.

# HANDHABUNG DES SCOOTERS

## Sichern des Scooters

Der Scooter ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb nach hinten auf Fahrbetrieb schieben.
2. Den Fahrschlüssel abziehen.

## Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Scooter auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

## Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung der Fahrhebelwippe sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Scooters.

# BREMSEN

Bremsen Sie den Scooter vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrecken!

## Betriebsbremse

Der Motor arbeitet elektrisch als Betriebsbremse und bremst den Scooter sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

## Abbremsen des Scooters

Für ein dosiertes Abbremsen des Scooters die Fahrhebelwippe langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

- ☞ Der Scooter stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen der Fahrhebelwippe.

## Bremsweg

Der Bremsweg beträgt im Auslieferungszustand entsprechend den Maximalwerten der EN 12184:

- 1,0 m bei 6 km/h.

Der Bremsweg kann sich z. B. je nach Fahrbahnbeschaffenheit oder Zustand der Bereifung verlängern.

## Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb geschwenkt ist. Sie lösen sich beim Anfahren automatisch.

Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Schiebebetrieb geschwenkt wird.

## Feststellen der Bremsen

Der Scooter darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Auf Gefällestrrecken nicht in den Schiebetrieb schalten/stellen.

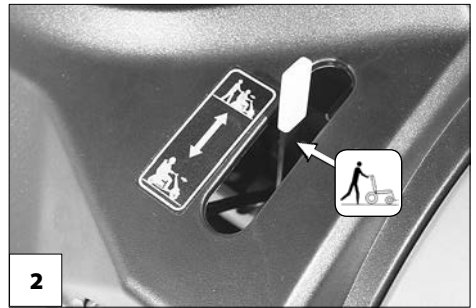
Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebetrieb etwas nach innen drücken und bis zum Anschlag nach hinten in den Fahrbetrieb schieben [1].

- ☞ Die Betätigung des Umschalthebels ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

## Lösen der Bremsen

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebetrieb etwas nach innen drücken und bis zum Anschlag nach vorn in den Schiebetrieb schieben [2].

- ☞ Die Betätigung des Umschalthebels ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



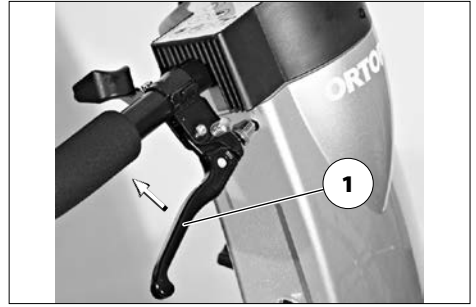
## Handbremse

Die Trommelbremse ist für eine optimale Bremswirkung fett-, öl-, schmier- und staubfrei zu halten. – Unfallgefahr!

Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.

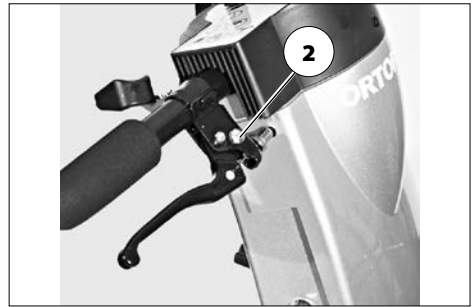
Bei Nachlassen der Bremswirkung den Scooter sofort von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.

Die Handbremse ist mit einer Trommelbremse je Vorderrad ausgestattet.



### Feststellen der Handbremse

1. Den Bremshebel (1) anziehen.
  2. Den Feststellknopf (2) eindrücken.
- ☞ Das Fahrzeug darf sich bei festgestellter Handbremse nicht bewegen lassen.



### Lösen der Handbremsen

Den Bremshebel (1) etwas anziehen. – Der Feststellknopf (2) springt aus der Arretierung.

Den Bremshebel loslassen. – Die Handbremse ist gelöst und das Fahrzeug wieder fahrbereit.

# FAHR-/SCHIEBEBETRIEB

Den Scooter nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen, aber nicht auf Gefällestrecken/Steigungen, in den Schiebetrieb schalten oder schieben.

Nach dem Schiebetrieb nicht vergessen, den Antrieb wieder auf Fahrbetrieb umzuschalten. Andernfalls besteht die Gefahr des unkontrollierten Fortrollens Ihres Scooters.



## Schiebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
  - ☞ Dazu das Kapitel *Bedienmodul-Funktionen* auf Seite 17 beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
  - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.
  - ☞ Der Scooter kann nun geschoben werden.

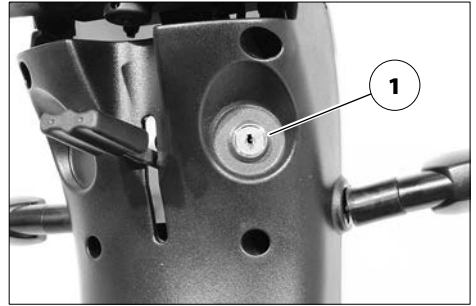


## Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
  - ☞ Dazu das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
  - ☞ Dazu das Kapitel *Bedienmodul-Funktionen* auf Seite 17 beachten.
  - ☞ Der Scooter ist nun fahrbereit.

# FAHRSCHLOSS

- (1) Fahrerschloss
- (2) Schlüsselposition 0 (AUS)
- (3) Schlüsselposition 90° (EIN)




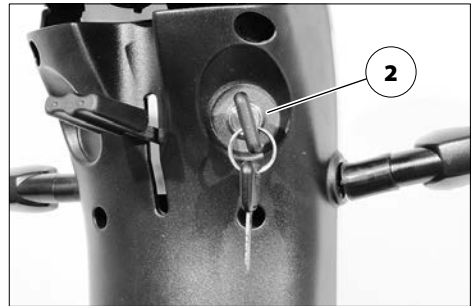
# FAHRSCHLÜSSEL

## Position AUS

Der Fahrerschlüssel steckt bis zum Anschlag in der Fahrerschlüsselbuchse (2).

- Zum Ausschalten den Fahrerschlüssel aus Position (3) bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (2).

 Der Scooter ist ausgeschaltet.

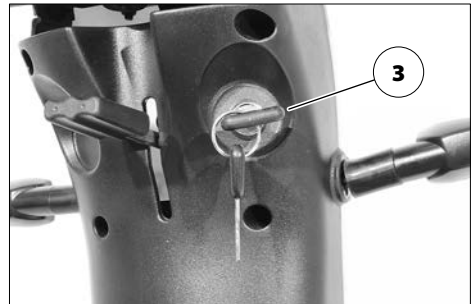


## Position EIN

Der Fahrerschlüssel steckt bis zum Anschlag in der Fahrerschlüsselbuchse (2).


- Zum Einschalten den Fahrerschlüssel aus Position (2) 90° im Uhrzeigersinn drehen (3).

 Der Fahrbetrieb ist eingeschaltet.



## Scooter sichern

Zum Sichern des Scooters gegen unbefugte oder ungewollte Benutzung, den Scooter ausschalten und den Fahrerschlüssel abziehen (1).

 Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht dabei auf Position Fahrbetrieb.

- Dazu auch das Kapitel *Fahr-/Schiebebetrieb* auf Seite 15 beachten.

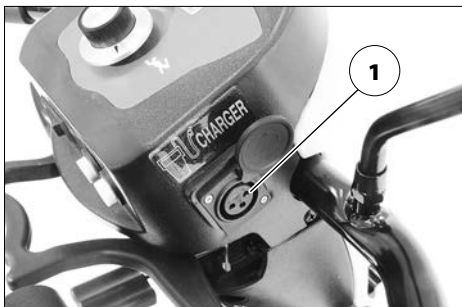


# BEDIENMODUL-FUNKTIONEN

## Batterieladebuchse

Keine anderen Gegenstände in die Batterieladebuchse stecken. – Kurzschlussgefahr!

Zum Laden der Batterien erst das Bedienmodul ausschalten. Dann den Stecker des Batterieladegerätes vorn in die Ladebuchse (1) des Bedienmoduls einstecken.



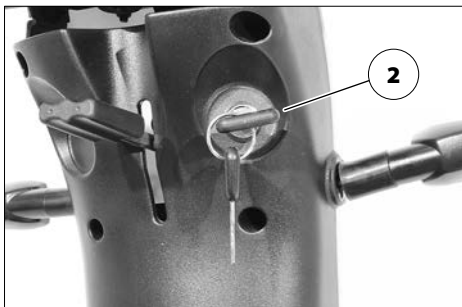
## Scooter einschalten

Während des Systemtests nicht die Fahrhebelwippe auslenken.

Zum Einschalten den Fahr Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen (2).

– Die Elektronik durchläuft nun einen Systemtest.

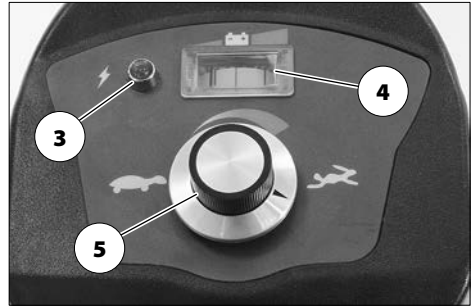
☞ Wenn die Kontrollanzeige (3) ein Dauerlicht anzeigt, ist der Scooter einsatzbereit.



## Batteriespannung

Nach dem Einschalten des Bedienmoduls zeigt die Batterieanzeige (4) nach dem Systemtest die Batteriespannung an.

Mit abnehmender Batteriespannung schlägt die Anzeigennadel weniger nach rechts aus.



## Batterieanzeige

Die Batterieanzeige (4) zeigt die vorhandene Batteriespannung wie folgt an:

Die Farben bedeuten:

<b>Grün</b>	Batterien geladen
	☞ Der Ladezustand entspricht der Anzeige 0 - 100%.
<b>Gelb</b>	Nachladen empfehlenswert.
<b>Rot</b>	Batterien erschöpft, umgehend nachladen.

- ☞ Eine genaue Batterieanzeige wird nur während der Fahrt auf ebenen Bodenverhältnissen wiedergegeben.
  - ☞ Bergauf-/abfahrten verfälschen die Anzeige.

## Auswertung

Die Genauigkeit der Batterieanzeige ist z. B. abhängig von der Batterietemperatur, dem Alter der Batterie sowie deren Belastung und deshalb gewissen Einschränkungen unterworfen.

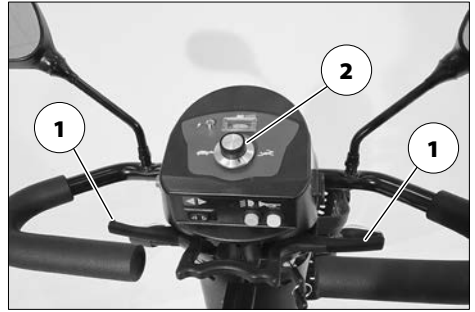
Die Reichweite des Scooters bzw. der Batterien sollte einmal ausgetestet werden.

## Vorwählbare Endgeschwindigkeit

Unfallgefahr durch unangemessene Wahl der vorwählbaren Geschwindigkeit!

Während der ersten Fahrten sollte besonders vorsichtig gefahren werden!

Die Geschwindigkeit wird durch die Bewegung der Fahrhebelwippe (1) sowie der vorgewählten Endgeschwindigkeit über den Drehknopf (2) bestimmt.



### Endgeschwindigkeit vorwählen

Beim Einschalten des Scooters wird die eingestellte Geschwindigkeit vorgegeben.

Die Endgeschwindigkeit wird stufenlos durch den Drehknopf (2) eingestellt (auch während der Fahrt).

Mit zunehmender Rechtsdrehung des Drehknopfes erhöht sich die einstellbare maximale Endgeschwindigkeit entsprechend von langsam (Symbol Schildkröte) bis schnell (Symbol Hase).

Wählen Sie eine geringe Höchstgeschwindigkeit für Fahrsituationen, in denen Sie sich unsicher fühlen, (z. B. Fahrten auf engstem Raum o. ä.).

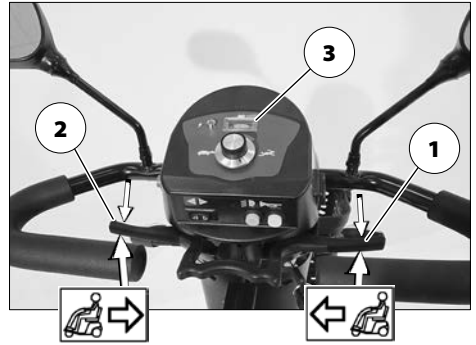
- ☞ Die Höchstgeschwindigkeit ist in Abhängigkeit der persönlichen Gegebenheiten mit der jeweiligen Fahrsituation entsprechend vorzuwählen!
- ☞ Beim Befahren von Rampen, Steigungen, Gefällen ist die Geschwindigkeit dem Gefälle entsprechend anzupassen. Überschreiten Sie niemals die zulässige Höchstgeschwindigkeit. – Unfallgefahr!

## Fahrhebelwippe

Erst wenn die Batterieanzeige (3) ein Dauerlicht anzeigt, die Fahrhebelwippe bewegen.

Die Fahrgeschwindigkeit wird während der Fahrt durch die Auslenkung der Fahrhebelwippe (1) bestimmt.

Sowie die Fahrhebelwippe ausgelenkt wird, fährt der Scooter, je nach Einstellung der maximalen Endgeschwindigkeit, schnell oder langsam an.



### Fahrgeschwindigkeit vorwärts

Die rechte Hebelseite (1) der Fahrhebelwippe langsam in Pfeilrichtung bewegen, bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.

### Fahrgeschwindigkeit rückwärts

Die linke Hebelseite (2) der Fahrhebelwippe langsam in Pfeilrichtung bewegen.

- ☞ Bei der Rückwärtsfahrt reduziert sich automatisch die Endgeschwindigkeit.

### Links-/ bzw. Rechtskurve

Für eine Kurvenfahrt die Lenksäule über die Lenkgriffe nach links bzw. rechts, entsprechend des gewünschten Kurvenradius, bewegen.

### Abbremsen des Scooters

Der Scooter stoppt, wenn Sie die Fahrhebelwippe loslassen.

Für ein dosiertes Abbremsen führen Sie die Fahrhebelwippe langsam in die Mittelstellung (Nullstellung) zurück.

# FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Scooters herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

1. Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden (1).

☞ Dazu das Kapitel *Batterien laden* auf Seite 22 beachten.

2. Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [2]. – Dazu die Bremsen feststellen.

☞ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

3. Die Position der Lenksäule prüfen.

Zum Positionieren der Lenksäule den Verstellhebel (3) nach oben drücken.

☞ Die Position der Lenksäule ist so einzustellen, dass der Scooter bequem und sicher gesteuert werden kann.

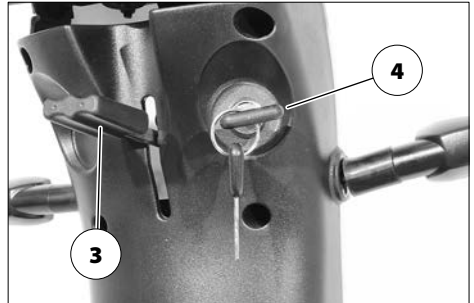
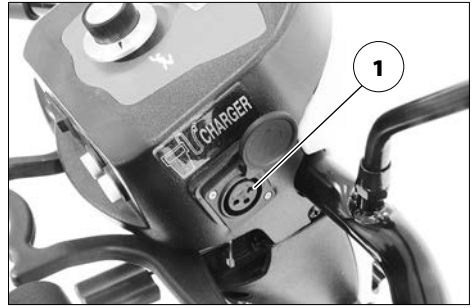
4. Scooter einschalten

☞ Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahr Schlüssel bzw. den Batterieladestecker in die entsprechenden Buchsen.

– Kurzschlussgefahr!

Zum Einschalten den Fahr Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen (4).

☞ Wenn die Statusanzeige ein Dauerlicht anzeigt, ist der Scooter einsatzbereit.



# ÜBERPRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

1. Der Batterie-Ladezustand (1)
2. Die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Endgeschwindigkeit (5).

☞ Dazu das Kapitel *Vorwählbare Endgeschwindigkeit* auf Seite 19 beachten.

## Batterie-Ladezustand

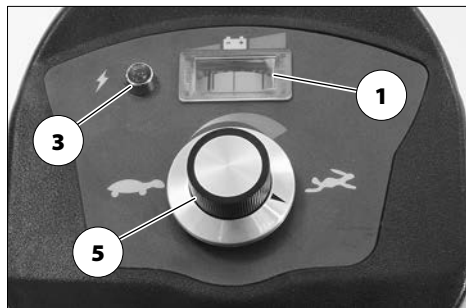
Nach dem Einschalten zeigt die Batterieanzeige (1) den Batterie-Ladezustand an. Mit abnehmender Batteriekapazität wandert die Anzeigenadel der Batterieanzeige nach links bis zum Anfang des roten Anzeigefeldes.

- ☞ Der angezeigte Wert ist abhängig von der Umgebungstemperatur, dem Alter der Batterie sowie deren Belastungsart und deshalb mit Einschränkungen zu betrachten.
- ☞ Blinkt das rote Leuchtsegment der Batterieanzeige, sollten die Batterien sofort geladen werden.
- ☞ Dazu Kapitel *Störungsbehebung* auf Seite 37 beachten.
- ☞ Siehe auch Kapitel *Batteriespannung* auf Seite 18.

## Batterien laden

Ausschließlich ein für dem Batterietyp Entsprechendes Ladegerät benutzen!

Die Batterien sollten gleich nach dem täglichen Einsatz des Scooters geladen werden, damit am nächsten Tag wieder die volle Fahrleistung zur Verfügung steht.



Jede Batterie unterliegt einer normalen „Selbstentladung“. Wird der Scooter längere Zeit nicht benutzt, sollten die Batterien einmal pro Monat nachgeladen werden. Dadurch bleibt der Scooter ständig einsatzbereit.

- ☞ Laden Sie vorzugsweise über Nacht. Eine völlige Aufladung der Batterien nimmt ungefähr 8 Stunden Zeit in Anspruch.

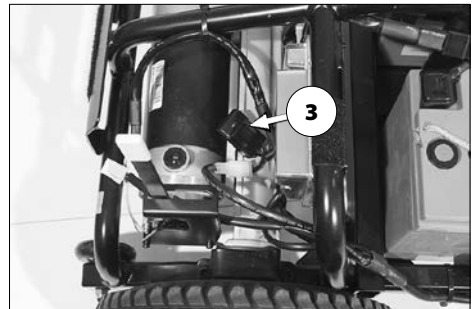
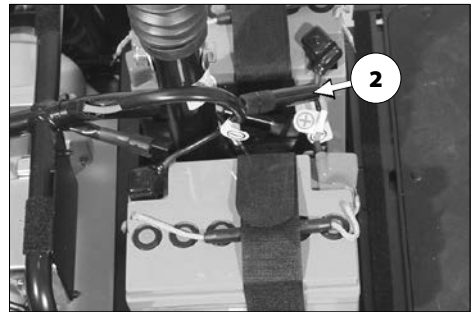
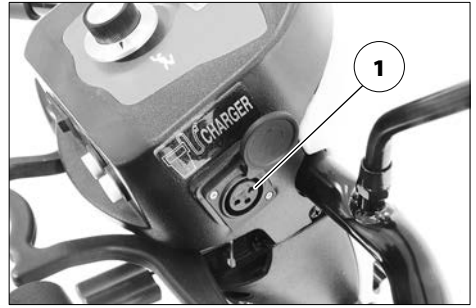
Zum Laden der Batterien sollte ein Ladegerät verwendet werden, das für die Bauart und die Nennkapazität der Batterien geeignet ist. Nur bei Verwendung der von uns mitgelieferten und empfohlenen Batterieladegeräte bleibt die Gewährleistung in vollem Umfang erhalten.

- ☞ Funkenbildung durch statische Elektrizität vermeiden (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).
- ☞ Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Ladegerätes.

## Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. –Kurzschlussgefahr!

- ☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.
1. Den Scooter sichern.
    - ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Scooters* auf Seite 12 beachten.
  2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
  3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
    - Der Ladevorgang ist eingeleitet.
  - ☞ Der Ladevorgang läuft nur mit gesteckter Batteriesicherung (2) sowie intakter Hauptsicherung (3).
  - ☞ Dazu das Kapitel *Sicherungen* auf Seite 36 beachten.
  4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterie-ladebuchse herausziehen.



# SITZ

Der Sitz [1] mit gepolsterten Armlehnen ist abnehm- sowie höhenverstellbar.

## Sitz drehen

Zum Ein- und Ausstieg kann der Sitz gedreht werden [2].

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (4) kann der Sitz gedreht werden.

- ☞ Nach jeweils 45° rastet die Sitzarretierung automatisch wieder ein.

## Sitz abnehmen

Zum Anheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Sitzes verwenden.

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (4) kann der Sitz abgehoben werden [3].





## Sitz aufstecken

Zum Anheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (2) kann der Sitz auf das Sitzrohr aufgesteckt werden.

Nach dem Aufstecken den Sitz in Fahrtrichtung ausrichten und den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.

- ☞ Die Sitzarretierung prüfen.

## Sitzhöhe einstellen

Die Einstellung der Sitzhöhe von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

## Sitzabstand zur Lenksäule einstellen

Nach dem Betätigen des vorderen Arretierungshebels (3) kann der Sitzabstand zur Lenksäule eingestellt werden.

- ☞ Nach dem Einstellen des Sitzabstandes den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.
- ☞ Die Sitzarretierung prüfen.



## Rückenlehne

Die Rückenlehne kann in mehreren Stufen nach hinten geschwenkt [1] oder nach vorn auf die Sitzfläche heruntergeschwenkt werden [2].

- ☞ Zum Verstellen der Rückenlehne den Hebel zur Rückenlehnenverstellung (3) nach unten drücken. Nach der Verstellung die Rückenlehne einrasten lassen.

Zum Aufrichten, die Rückenlehne hochschwenken [4].



# ARMLEHNEN

## Armlehnen hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden [1].

## Armlehnenwinkel einstellen

Der Winkel der Armlehne kann durch Verstellen der Anschlagsschraube (2) stufenlos eingestellt werden.

## Armlehne abnehmen

Zum Abnehmen der Armlehne [3] die Verriegelungsschraube (4) weit zurückschrauben.

- ☞ Ist die Verriegelung gelöst, kann die Armlehne nach außen abgenommen werden [3].

## Armlehne einstecken und positionieren

Zum Einstecken und Positionieren, die Armlehne bis zur gewünschten Position einstecken.

Dann Verriegelungsschraube (4) festdrehen.



## Armlehnenhöhe einstellen

Die Höhe der Armlehne kann nach dem Lösen der jeweiligen Klemmschraube (1) stufenlos eingestellt werden.

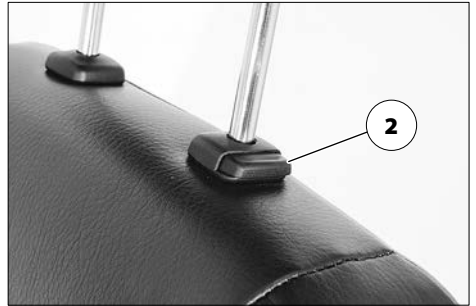
- ☞ Die Armlehnen maximal bis zur Markierung nach oben anheben.
- ☞ Nach der Höheneinstellung die Klemmschraube (1) wieder festdrehen.



## Kopfstützenhöhe einstellen

Nach dem Betätigen des Arretierungsfeder (2) kann die Kopfstützenhöhe eingestellt werden.

- ☞ Nach dem Einstellen der Kopfstützenhöhe die Arretierungsfeder (2) loslassen und durch Verschieben der Kopfstütze in der nächstmöglichen Position wieder einrasten lassen.
- ☞ Die Arretierung prüfen.



## Scooter-Abmessungen reduzieren

Zum Verstauen oder Transport z. B. in einem Pkw kann der Scooter wie folgt in seinen Abmessungen verkleinert werden [1].

1. Scooter sichern.
  - ☞ Dazu auch das Kapitel *Sichern des Scooters* auf Seite 12 beachten.
2. Den Sitz abnehmen [1].
  - ☞ Dazu auch das Kapitel *Sitz* auf Seite 24.
3. Frontkorb abnehmen
4. Die Lenksäule umlegen [2].
  - ☞ Zur Lenksäulenverstellung den Verstellhebel (3) nach oben drücken.

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!



## FRONTKORB

Der Frontkorb [1] ist nach oben abnehmbar (1).

Zum Einhängen wird der Frontkorb vorn auf die Halter (2) gesetzt [3].

## SITZKORB (OPTION)

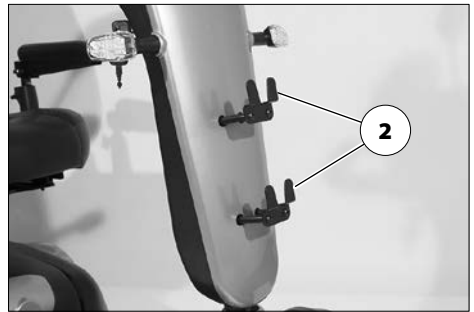
Mit zunehmendem Gewicht im Korb erhöht sich das Risiko des Nach-hinten-Überschlagens.

Keine wertvollen Gegenstände wie die Geldbörse offen im Korb ablegen. - Ungewollter Verlust wertvoller Gegenstände.

Der Korb [4] ist nach oben abnehmbar.

Zum Einhängen wird der Korb auf die zwei Halter gesetzt.

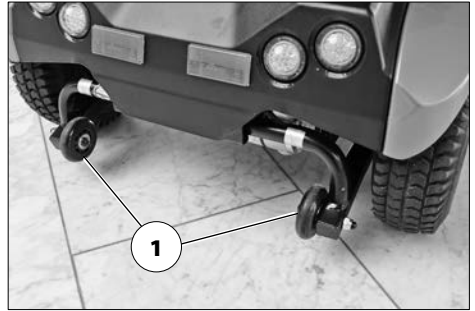
Die maximale Zuladung im Korb beträgt 5 kg.



# STÜTZROLLEN

Die Stützrollen (1) dienen zur Erhöhung der Kippstabilität gegen das Nach-hinten-Kippen bei einer Hindernisüberwindung oder an Steigungen.

- ☛ Stützrollen bieten in bestimmten Situationen keinen ausreichenden Schutz gegen das Nach-hinten-Kippen.



# BATTERIEN

## Stillstand über vier Monate

Bei einem Stillstand des Scooters, *länger als vier Monate*, sind entsprechende Wartungsmaßnahmen durchzuführen.

1. Die Sicherung ziehen um die Stromzufuhr zu unterbrechen.
2. Alle sechs Wochen das Ladegerät anschließen und die Batterien laden.

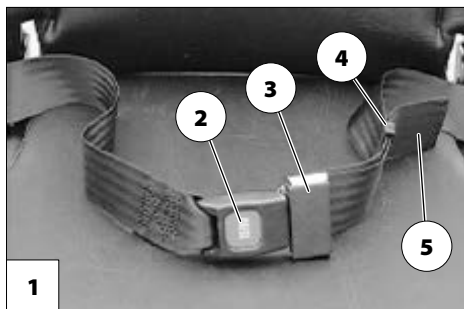
# HALTEGURT

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Der Haltegurt [1] dient der Stabilisierung der Sitzposition einer im Scooter sitzenden Person.

- Verhindert ein nach vorn aus dem Sitz Rutschen (z. B. bei abruptem Bremsen).

Der Haltegurt wird von unten an den Sitz geschraubt.



## Anlegen des Haltegurtes

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken [1].

- ☞ Anschließend eine Zugprobe durchführen.

## Öffnen des Haltegurtes

Zum Öffnen des Haltegurtes die rote Entriegelungstaste (2) im Schlossteil drücken.

## Einstellen der Gurtlänge

- ☞ Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Das Gurtband (5) zum Verlängern oder Verkürzen in die entsprechende Richtung verschieben oder ziehen.

- ☞ Dazu das Schlossteil oder die Schnalle (3) im rechten Winkel zum Gurtband halten.

Die überschüssige Gurtlänge durch Verschieben des Kunststoffschiebers (4) fixieren.



# WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

## Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

## Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
<b>Vor Fahrtantritt</b>	<b>Allgemein</b> Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	<b>Magnetbremse prüfen</b> Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Scooter schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
<b>Alle 2 Wochen</b> (je nach Fahrstreckenleistung)	<b>Einstellschrauben</b> Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
<b>Alle 2 Monate</b> (je nach Fahrstreckenleistung)	<b>Räder überprüfen</b>	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Räder Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
<b>Alle 6 Monate</b> (je nach Gebrauchshäufigkeit)	<b>Überprüfen Sie</b> – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Instandhaltung</i> auf Seite 38. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.

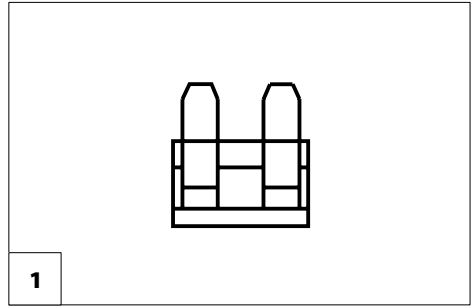
<b>WANN</b>	<b>WAS</b>	<b>ANMERKUNG</b>
<p><b>Alle 6-8 Monate</b> (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p><b>Radbefestigungen</b> Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen</p>	<p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers: <b>Alle 12 Monate</b> (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p><b>Inspektionsarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fahrzeug</li> <li>- Ladegerät</li> </ul>	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>

## Räder

Beschädigte Räder sind umgehend vom Fachhändler durch neue Räder zu ersetzen.

- ☞ Räder immer paarweise erneuern.

Zwei unterschiedlich abgefahrene Räder beeinträchtigen den Geradeauslauf des Scooters.



## Sicherungen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

### Sicherungen austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Scooter auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

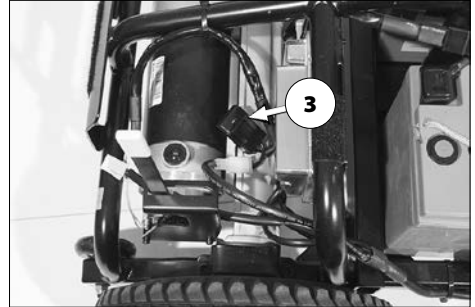
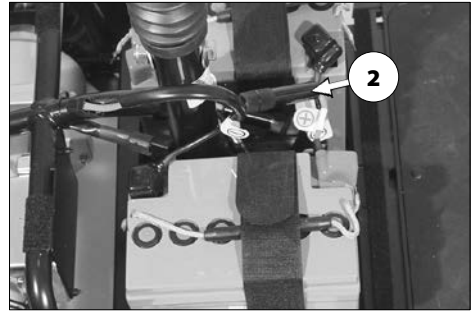
- ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Scooters* auf Seite 12 beachten.

Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

- ☞ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung oder weiterer Funktionsstörung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.
- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 42 beachten!

Die Glasrohrsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) unterhalb der Heckverkleidung.

Die Flachsicherung [1] für die Steuerleitung steckt in dem Sicherungshalter (3) unterhalb der Heckverkleidung.



## Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Hauptsicherung ist defekt.	Flachsicherung austauschen. Ggf. von der Fachwerkstatt instand setzen lassen
	Batteriesicherung defekt	Batteriesicherung von der Fachwerkstatt austauschen lassen
	Bedienmodul defekt	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Batterien zu tief entladen.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht auf Schiebebetrieb.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb schwenken.
	Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb wurde zu früh ausgelenkt.	Den Scooter aus- und wieder neu einschalten.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.

# INSTANDHALTUNG

## Reinigung und Pflege

Den Scooter nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

## Polster und Bezüge

- ☞ Die Polster mit warmem Wasser und Handpülmittel säubern.
- ☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
  - Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

## Kunststoffteile

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nicht ionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Die Kunststoffverkleidungen o. a. bestehen aus hochwertigen Kunststoffen.

Die Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

## Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

## Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

Vor der Desinfektion sind die Polster und das Bedienmodul zu reinigen.

Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Eine Liste der vom Robert Koch Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren finden Sie unter:

< <http://www.rki.de> >.

Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.

## Wiedereinsatz

Vor jedem Wiedereinsatz ist der Scooter einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/ Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Scooter, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Scooters. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

## Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an den ortsansässigen Fachhändler oder eine andere Fachwerkstatt. Sie sind in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen und haben geschultes Personal.

## Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den ortsansässigen Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

## Ersatzteile

Sicherheitsrelevante Teile oder Baugruppen sind nur von einer Fachwerkstatt einzubauen. – Unfallgefahr!

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

☛ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

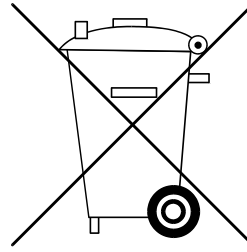
Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen führt ihr Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Fahrzeuges mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung/Modifizierung am Fahrzeug sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

## Entsorgung



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.



## Hinweise für den Fachhändler

Auf Anfrage ist eine Wartungs- und Serviceanleitung erhältlich, der z. B. folgende Informationen zu entnehmen sind:

1. Mit Werkzeug durchführbare Einstellungen.
2. Ablaufbeschreibungen wichtiger Reparaturen.
3. Hinweise auf modellspezifische Änderungen.
4. Eine Checkliste zur jährlichen Inspektion.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

- ☞ Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsschein in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsscheine kann bei Bedarf aus der Wartungs- und Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

## Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des Scooters kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

- ☞ Dazu die entsprechende < Wartungs- und Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des Scooters sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

- ☞ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

- ☞ Jede Änderung der werkseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

- ☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

# TECHNISCHE DATEN

## Reichweite

Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 27 °C.
- 100 % Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 100 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur,
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

## Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

## Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.254

	min	max
Gesamtlänge (ohne Korb)	1200 mm	1200 mm
Gesamtbreite	610 mm	610 mm
Gesamtmasse	86 kg	86 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	136 kg	136 kg
Masse des schwersten Teils	49 kg	149 kg
Ist-Sitztiefe	410 mm	410 mm
Ist-Sitzbreite	450 mm	670 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)	660 mm	660 mm
Sitzwinkel	4,8°	4,8°
Rückenlehnenwinkel	45°	45°
Rückenhöhe	450 mm	450 mm
Fußplatte bis Sitz (Unterschenkellänge)	520 mm	520 mm
Statische Stabilität bergab	9°	9°
Statische Stabilität bergauf	9°	9°
Statische Stabilität seitwärts	9°	9°
Dynamische Stabilität bergauf	6°	6°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	160 mm	240 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	300 mm	500 mm
Hindernisüberwindung	60 mm	60 mm
Mindestwendekreisradius	1500 mm	1500 mm
Höchstgeschwindigkeit vorwärts	6 km/h	8 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	1000 mm	1000 mm
Reichweite mit Bleibatterien	- km	30 km

## Weitere Technische Daten für Modell 1.254

	min	max
Schallpegel		70 dB(A)
Schutzgrad	IP X4	
Wenderaum	3200 mm	3200 mm
Antriebssteuerung	24 V / 70 A	
Antriebsleistung (6 km/h/8 km/h)	210 W	210 W
Glasrohricherung für Hauptstrom	2 x 40 A	
Flachsicherung für Steuerstrom	7,5 A	
Zuladung	3 kg	3 kg
Achslast vorn	79 kg	79 kg
Achslast hinten	159 kg	159 kg
Bodenfreiheit	100 mm	
Leergewicht (mit Batteriepack)	- kg	91,5 kg
Leergewicht (ohne Batteriepack)	- kg	70,0 kg
Gesamthöhe	1110 mm	1110 mm

### Transportmaße

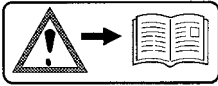
Länge	1200 mm	1200 mm
Breite (ohne Armlehnen)	610 mm	610 mm
Höhe ohne Armlehnen	1000 mm	1000 mm

### Klimatechnische Angaben

Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C	

	min	max
<u>Lenkrad</u>		
3.00-4 (10")		luftbereift max. 3,5 bar
<u>Antriebsrad</u>		
3.00-4 (10")		luftbereift max. 3,5 bar
<u>Antriebsbatterien</u>		
2 x 12 V 28,1 Ah (5 h) / 35 Ah (20 h)		wartungsfrei
max. Batterieabmessung (LxBxH)		195 x 130 x 170 mm
Ladestrom, Ladegerät Typ: HP1211B2		4 A

## Bedeutung der Klebeschilder auf dem Scooter



### Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



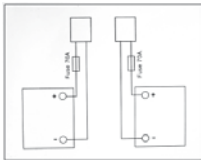
Nicht an den Armlehnen anheben.



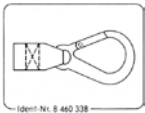
Umschalten vom Fahrbetrieb in den Schiebetrieb.



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Batterieanschlussplan



Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Das Produkt ist für die Mitnahme im Linienverkehr des ÖPNV geeignet.

## Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



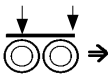
Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.

# INSPEKTIONSNACHWEIS

## Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

## Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

## Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

## Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

## Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

## Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_



# GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

## **Achtung:**

- ! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

## **Hinweis:**

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

## Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

# Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

## Inspektionsnachweis zur Übergabe

### Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_



Ihr Fachhändler

---

---

## **MEYRA GmbH**



Meyra-Ring 2  
D-32689 Kalletal-Kalldorf



Tel +49 5733 922 - 311  
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de

---